



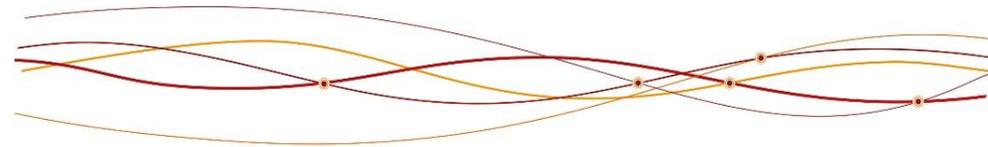
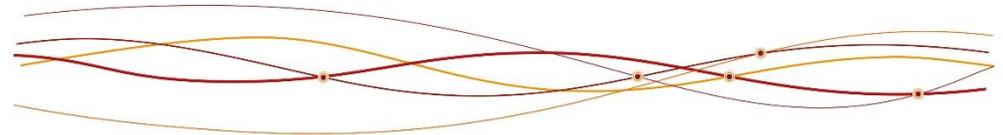
Palmsonntag

Für Familien mit Kindern

28. März 2021

Was ihr vorbereiten könnt:

- Sucht euch einen schönen Platz zum Feiern des Gottesdienstes. Dort oder in der Nähe sollte, wenn möglich auch Platz sein, um einen „Osterweg“ aufzubauen.
- Kerzen und Zündhölzer.
- Palmkätzchen und ev. andere Zweige, am besten in einer Vase; kleine Anhänger, Ostereier, Bänder... zum Schmücken
- Schmückt den Platz, z.B. mit einem hübschen (Tisch-)Tuch, einem Kreuz, einer (Kinder-)Bibel.
- Vielleicht spielt jemand ein Instrument? Es können auch einfache Rasseln, Hölzer etc. genommen werden.
- Lest euch diesen Vorschlag und die Bibelstelle vorher durch, damit ihr dann freier feiern könnt.
- Die Lieder sind Vorschläge. Natürlich könnt ihr ebenso eigene Lieblingslieder verwenden.
- Unser Vorschlag kann selbstverständlich an die Umstände angepasst werden!



Impressum:

Hrsg.: ARGE Liturgie (Geschäftsführender Leiter: Mag. Martin Sindelar, Wien) unter Mitarbeit der Liturgischen Institute in Freiburg/Schweiz und Trier/Deutschland, www.netzwerk-gottesdienst.at; netzwerk.gottesdienst@edw.or.at.

Verfasser: Ingrid Mohr, Referentin für Bibelpastoral und Pastoralassistentin in der Erzdiözese Wien
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebiets approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2021 staeko.net; Die Verfasserin ist für die Abklärung der Rechte Grafiken, Fotos und weitere Texte betreffend verantwortlich. Grafiken: wwgrafik.at.

Wie ihr den Netzwerk-Gottesdienst feiern könnt:

Kerze(n) anzünden

Lied: Mit dir geh ich alle meine Wege (Strophe 1-2)

(https://www.evangeliums.net/lieder/lied_mit_dir_geh_ich_alle_meine_wege.html)

Einstimmung

Palmsonntag! Heute beginnt die Heilige Woche! Wir begleiten Jesus auf seinem wichtigsten Weg, vom Einzug in Jerusalem bis zu seiner Auferstehung. Wenn Jesus ihn nicht gegangen wäre, hätte er nicht so gut zeigen können, wie sehr Gott uns liebt und mit uns durch dick und dünn geht. Weil Jesus diesen Weg gegangen ist, können wir sicher sein, dass Gott immer bei uns bleibt. Beginnen wir im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes:

Kreuzzeichen

Lied: Mit dir geh ich alle meine Wege (Strophe 3)

Gebet

Denkt kurz drüber nach, wo es gut tut zu wissen, dass Gott mitgeht.

eine/einer: Lieber Gott, Jesus hat sich ganz darauf verlassen, dass du mit ihm mitgehst. Das haben die Menschen gespürt, weil auch er sie nicht alleine gelassen hat. Deswegen haben sie ihm zugejubelt. Auch wir wollen ihm zujubeln. Hilf uns, deine Spuren zu entdecken und zu spüren, dass du immer bei uns bist. So bitten wir durch Jesus Christus.

gemeinsam: Amen.

eine/einer: Wir hören aus dem Markusevangelium, wie Jesus auf einem Esel nach Jerusalem einzieht und die Menschen ihm zujubeln.

Segen Gottes

eine/einer: Lieber Gott!

Jesus wollte den Menschen zeigen, dass du immer da bist. Lass uns das immer mehr spüren. Und hilf uns, dass auch wir es den Menschen zeigen können. Dann können wir alle jubeln.

Dazu segne uns heute und für die kommende Heilige Woche!

Amen.

Lied: Mit dir geh ich alle meine Wege (Strophe 4)

Evangelium (Markus 11,1-10, Evangelium in leichter Sprache; es kann natürlich auch aus einer anderen Bibel vorgelesen werden)

eine/einer: + Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

Einmal wollte Jesus in die große Hauptstadt gehen.

Die große Hauptstadt heißt Jerusalem.

Die Jünger gingen mit Jesus mit.

Jesus sagte zu 2 Jüngern:

Geht ein Stückchen vor.

Da findet ihr einen Esel.

Bringt den Esel zu mir.

Vielleicht fragen einige Leute:

Wer hat euch das erlaubt?

Ihr könnt sagen:

Jesus hat das erlaubt.

Die Jünger holten den Esel für Jesus. Einige Leute fragten:

Wer hat euch das erlaubt?

Die Jünger sagten:

Jesus hat das erlaubt.

Wir bringen den Esel nachher wieder zurück.

Da waren die Leute zufrieden.

Die Jünger brachten den Esel zu Jesus.

Die Jünger legten einige Tücher auf den Esel.

Jesus setzte sich auf den Esel.

Jesus ritt auf dem Esel nach Jerusalem.

Viele Leute kamen zu Jesus hingerannt.

Die Leute freuten sich.

Weil Jesus kommt.

Einige Leute legten ihre Kleider auf die Straße.

Andere Leute rissen Zweige von den Bäumen.

Die Leute legten die Zweige auf die Straße.

Die Straße sah aus wie ein Teppich.

Die Leute riefen:

Hosanna. Hosanna.

Hosanna heißt:

Hoch soll er leben.

Viele Leute in der Hauptstadt dachten:

Jesus ist ein König.

Die Leute riefen:

Hosanna, endlich kommt ein König für uns.

Hosanna, endlich kriegen wir einen König.

Mit Kindern die Botschaft vertiefen

Nehmt nun die Palmbuschen und den Schmuck zur Hand.

- Jesus reitet auf einem Esel, das ist ein sanftes Tier. Die Menschen verstehen, dass Jesus auch so sanft ist und für sie da ist. Deshalb jubeln sie ihm zu.
- Wofür möchtest du Jesus zujubeln? Du kannst es laut aussprechen. Binde dafür einen hübschen Anhänger, ein Band etc. auf einen Zweig. Macht das, bis euch nichts mehr einfällt. Später könnt ihr noch mehr draufhängen.
- Stellt den geschmückten Palmbuschen an den Anfang eures „Osterweges“ (wir werden diesen jeden Feiertag ein Stück weiterbauen). Mit einigen Bändern könnt ihr schon einen Weg Richtung Gründonnerstag legen.

Vaterunser

eine/einer: Im Vaterunser spüren wir, dass Gott, unser Vater, ganz nahe bei uns ist. Jesus hat dieses Gebet seinen Freunden beigebracht (*das Vaterunser kann natürlich auch gesungen werden, Gotteslob 779*):

gemeinsam: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern und führe uns nicht Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.